

**Berichtswesen
der Stadt Brunsbüttel
I. Quartal 2026**

öffentlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

1.	Haushalts- und Finanzbericht	4
1.1	Haushaltslage.....	4
1.1.1	Haushaltsdaten	4
1.1.2	Kennzahlen.....	4
1.1.3	Entwicklungen	4
1.2	Budgetlage.....	5
1.2.1	Ergebnisbudgets.....	5
1.2.2	Investitionsbudgets.....	5
1.3	Finanzierungslage	6
1.3.1	Liquiditätsentwicklung	6
1.3.2	Anlagenportfolio	6
1.3.3	Kreditportfolio	7
1.4	Forderungsmanagement 2025	8
1.5	Zusammenfassung	9
2.	Wirtschaftsförderungsbericht	10
2.1	Aktuelle Zusammenarbeit mit dem Verein für Handel, Gewerbe und Industrie e.V. (HGI)	10
2.2	Übergreifende Aktivitäten des Stadtmarketings für Handel und Gewerbe	12
2.3	Kooperation mit Entwicklungsgesellschaft Westküste.....	12
3.	Bericht zur Kindertagesstättenplanung	13
3.1	Informationen zum Versorgungsgrad	13
3.2	Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche	13
3.3	Sonstiges	13
4.	Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung	14
4.1	Bericht Stadtarchiv	14
4.1.1	Jahresbericht 2025.....	14
4.1.2	Ausblick 2026	15
4.2	Bericht Stadtbücherei für das Jahr 2025.....	17
4.2.1	Analytische Darstellung der Stadtbücherei Brunsbüttel	17
4.2.2	Herausforderungen für Team und NutzerInnen	17
4.2.3	Entleihungen 2020-2025.....	18

4.2.4	Vergleich 2024* Entleihungen	18
4.2.5	Besucher 2020-2025.....	19
4.2.6	Veranstaltungen.....	20
4.2.7	Ausblick 2026	27
4.3	Bericht des Mehrgenerationenhaus und dem Kinder- und Jugendtreff Süd	27
4.4	Berichts des Elbeforums.....	27
4.5	Bericht des Jugendparlaments	29
4.6	Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen	30
4.7	Bericht des Seniorenbeirates.....	30
5.	Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Rats-versammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris	32
5.1	Öffentliche Berichte	32
6.	Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung).....	34
6.1	Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen	37
6.1.1	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2009 - 2025.....	37
6.1.2	Anzahl der bearbeiteten Fälle mit Neubauten 2025.....	39
6.1.3	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Themen 2025.....	40
6.1.4	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Verfahren 2025	41

1. Haushalts- und Finanzbericht

Unterjähriger Lagebericht zur Finanzsituation 1. Quartal 2026

1.1 Haushaltslage

1.1.1 Haushaltsdaten

Haushaltsdaten	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Erträge (Gesamt ohne iLV)	59.928.700 €	60.001.805 €	73.105 €
Aufwendungen (Gesamt ohne iLV)	70.493.100 €	70.441.692 €	-51.408 €
<i>nachrichtlich davon Personalaufw.</i>	20.155.100 €	20.155.100 €	0 €
<i>nachrichtlich davon Zinsaufw.</i>	1.956.900 €	1.905.492 €	-51.408 €
Jahresergebnis	-10.564.400 €	-10.439.887 €	124.513 €

1.1.2 Kennzahlen

Kennzahlen	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Aufwandsdeckungsrad (Zielwert 100)	85,01%	85,18%	0,17%
Personalintensität (Personalaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	28,59%	28,61%	0,02%
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	2,78%	2,71%	-0,07%
Jahresergebnis je Einwohner	-823,16 €	-813,46 €	9,70 €
Einwohnerzahl am Jahresanfang	12.834	12.834	0

1.1.3 Entwicklungen

Positive Entwicklungen

- Leichte Ergebnisverbesserung im Bereich der Zinserträge und -aufwendungen

Negative Entwicklungen

- Von einer unveränderten strukturellen Schiefe des Haushalts (Erträge reichen zur Deckung der Aufwendungen nicht aus) muss weiter ausgegangen werden

1.2 Budgetlage

1.2.1 Ergebnisbudgets

Ergebnisbudgets	Fachbereich 1	Fachbereich 2	Fachbereich 3	Stabsstelle 1	Stabsstelle 2
Plan	-19.055.200 €	-5.005.500 €	-6.175.900 €	23.082.700 €	-276.400 €
Prognose	-19.055.200 €	-5.005.500 €	-6.175.900 €	23.207.213 €	-276.400 €
Abweichung	0 €	0 €	0 €	124.513 €	0 €

1.2.2 Investitionsbudgets

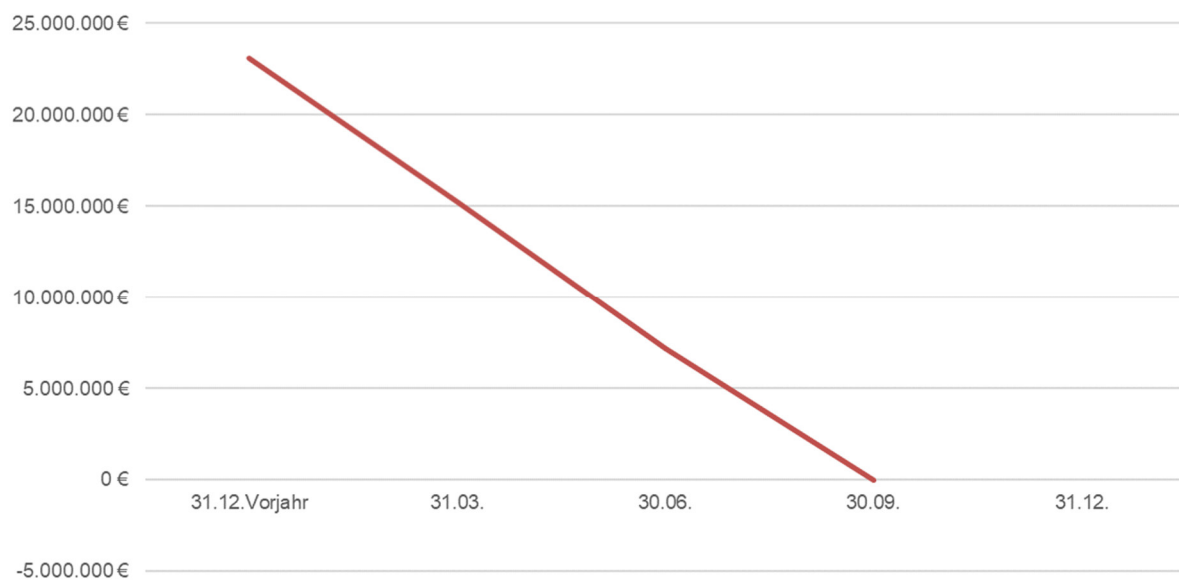
Investitionsbudgets	Aktuelle Gesamtbudget Mittel (incl. Budgetverschiebungen)	Budget verfügt
Fachbereich 1	-2.787.600 €	-2.783.218 €
Fachbereich 2	-129.300 €	0 €
Fachbereich 3	-7.138.100 €	-248.064 €
Stabsstelle 1	6.193.400 €	-4.531.516 €
Stabsstelle 2	-50.000 €	-50.000 €
Übertragene Ermächtigungen		6.892.414 €
Stand der verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		417.185 €
Stand der nicht verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		6.475.229 €
Auszahlungsquote Ermächtigungen		6%
Geplante Investitionsauszahlungen lfd. Jahr incl. Ermächtigungen		22.090.314 €
Stand der Investitionsauszahlungen lfd. Jahr		3.366.759 €
Investitionsquote gesamt (Zielwert gem. Erlass > 60 %)		15%

Erläuterungen:

- Stabsstelle 1: Bedingt durch die nicht ausgeschöpfte Ermächtigung für Investitions- und Kassenkredite.
- Vorjahresermächtigung: Feuerwehrfahrzeuge, Neubau Kita Jacobus, Weiterbau Justus-von-Liebig-Straße, Maßnahmen an diversen Straßen und Brücken

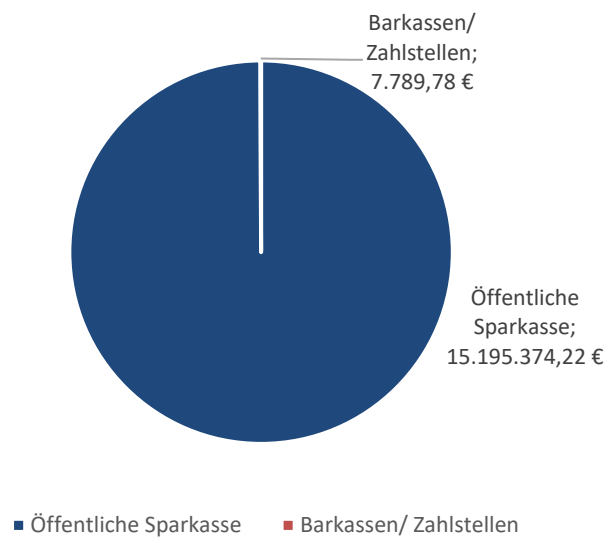
1.3 Finanzierungslage

1.3.1 Liquiditätsentwicklung



1.3.2 Anlagenportfolio

Institut	Betrag	Quote
Öffentliche Sparkasse	15.195.374,22 €	99,9%
Barkassen/ Zahlstellen	7.789,78 €	0,1%
Gesamt	15.203.164,00 €	100,0%

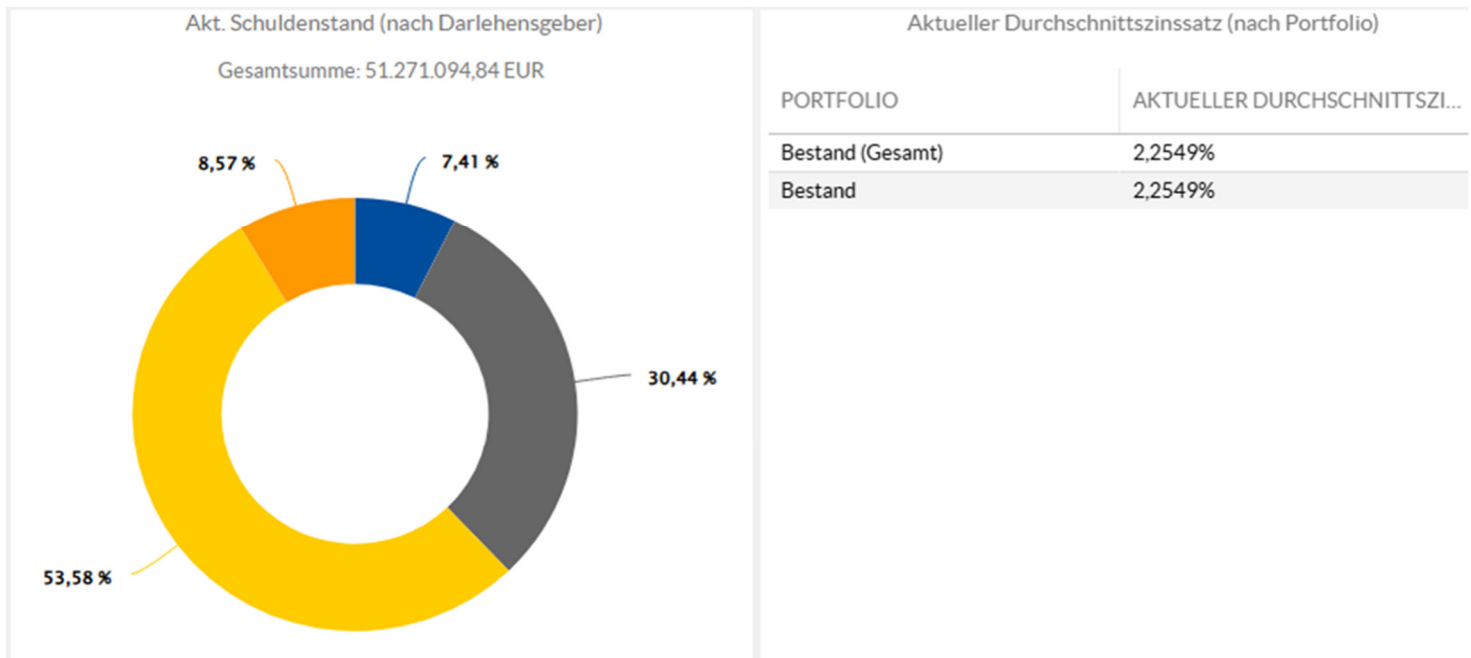


1.3.3 Kreditportfolio

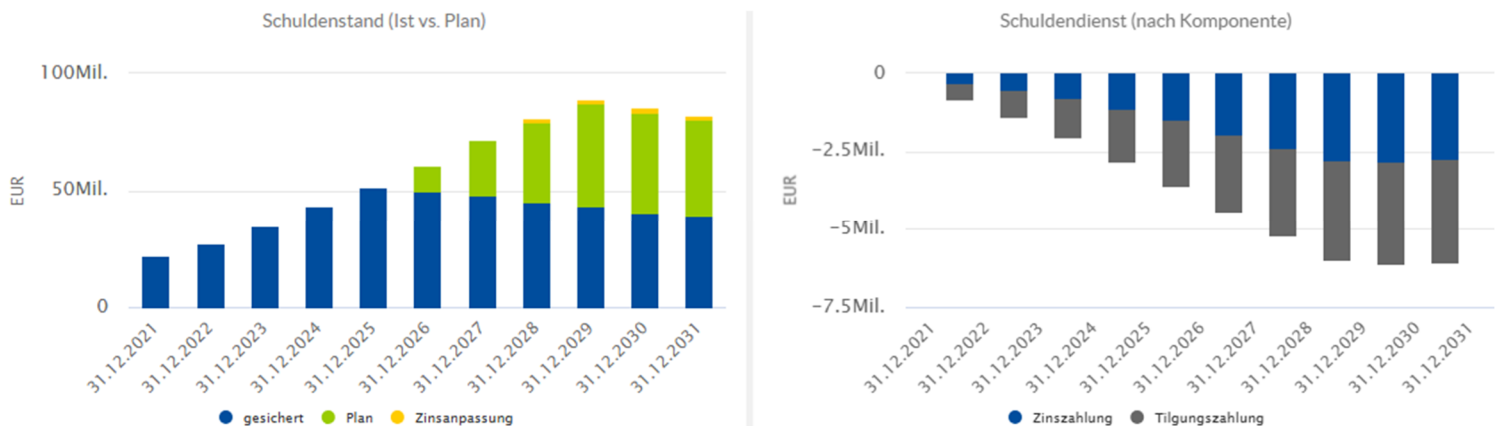
Anzahl Darlehen	Darlehensvolumen in Mio. €	Durchschnittliche Festzinslaufzeit	Durchschnittliche Darlehenslaufzeit
20	51,3	12,58 Jahre	19,01 Jahre
Veränderung gegenüber dem vorangehenden Bericht			
0	-0,3	-0,13 Jahre	-0,09 Jahre

Einwohnerzahl	12.834
Stand Verbindlichkeiten	51.271.094,84
Verschuldung je Einwohner	3.994,94

Bestand:

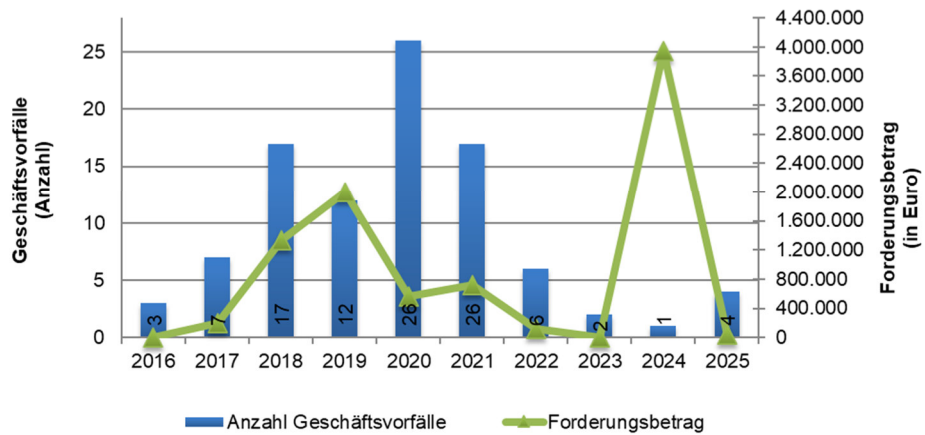


Vorschau:

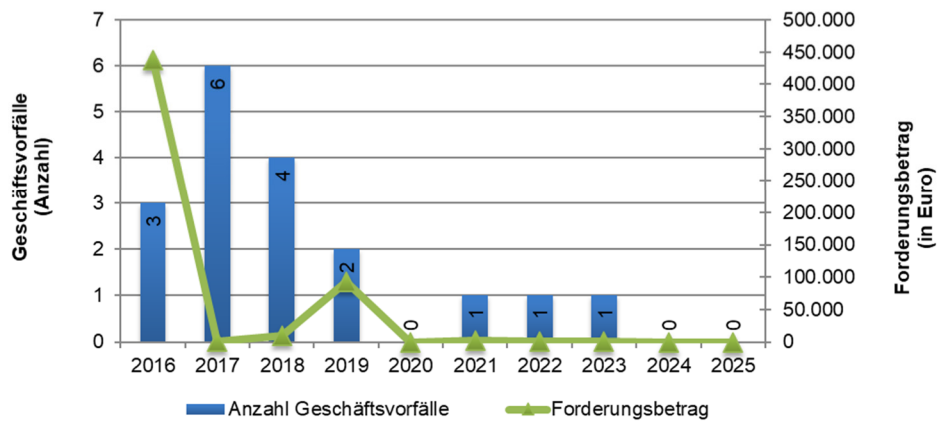


1.4 Forderungsmanagement 2025

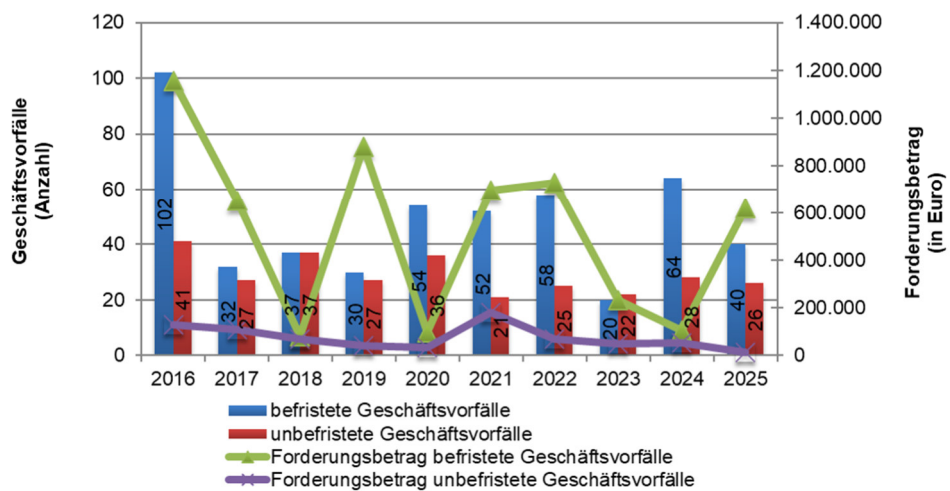
Ausgesprochene Stundungen



Ausgesprochene Erlasse



Aktuelle Niederschlagungsfälle



1.5 Zusammenfassung

- Die strukturelle Schieflage des Haushalts (gesicherte Erträge reichen zur Deckung der Aufwendungen nicht aus) besteht unverändert. Die Finanzmittelausstattung reicht für die Vielzahl der zu erfüllenden Aufgaben nicht aus. Es zeigt sich eine dauerhafte Unterfinanzierung des Haushalts.
- Der Investitionsumfang im städtischen Haushalt bleibt auch in den Folgejahren erheblich. Da keine (ausreichenden) Finanzierungsmittel aus der laufenden Verwaltungstätigkeit generiert werden, wird die Fremdfinanzierung im Verlauf des mittelfristigen Planungszeitraums (Investitions- und Kassenkredite) auch erforderlich.
- Aufgrund der defizitären mittelfristigen Planung ist die Stadt trotz des positiven Ergebnisses aus dem Jahr 2025 finanziell nicht leistungsfähig. Die Finanzierbarkeit des städtischen Haushalts ist nicht gegeben. Konsolidierungsmaßnahmen die zu einem regelmäßig ausgeglichenen Haushalt führen, sind erforderlich.

2. Wirtschaftsförderungsbericht

Die Unterstützung der handel- und gewerbetreibenden Betriebe obliegt dem Stadtmanagement.

Ziel des Stadtmanagements ist es, möglichst viele Akteure in den Entwicklungs- und Kommunikationsprozess einzubinden. Das Stadtmanagement fungiert als Motor und Ideengeber, unterstützt die Vorhaben der Wirtschaftsbetriebe und führt Akteure zusammen.

2.1 Aktuelle Zusammenarbeit mit dem Verein für Handel, Gewerbe und Industrie e.V. (HGI)

- Nach Beschluss der Mitglieder des HGI im November 2025 einigte man sich in 2026 auf die erneute Ausrichtung zweier verkaufsoffener Sonntage
- Diese finden im April sowie Oktober statt
- Wie bereits in den Vorjahren steht für das Stadtmanagement die digitale Marketingkommunikation im Fokus („Weg von Print, hin zu digital“):
 - Das heißt:
 - Keine Plakatierung im Stadtgebiet
 - Keine Bannerwerbung an den Ortseinfahrten
 - Einbindung im Veranstaltungskalender der Webseite www.brunsbuettel.de
 - Vermehrte Aktivität im Bereich Social Media (Anzeigenbuchungen, um mehr Reichweite zu generieren)
 - Einbindung in Veranstaltungsflyer 2026
 - Antrag des HGI auf einen 3. VKOS am 06. Dezember 2026
 - An Adventssonntagen gesetzlich untersagt
 - Ausnahme „Bäderregelung“ → gilt für Brunsbüttel nicht
 - Antrag auf Sondergenehmigung durch das Stadtmanagement
 - Argumente: Weihnachtsmarkt & Nikolausstiefelaktion
- Wiederholung des erfolgreichen Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz (2. & 3. Adventswochenende)
 - HGI-Mitglieder werden für das erneut geplante Eisstockschießturnier eingeladen (engere Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern)
 - Erneute Kooperation zwischen HGI, Rotary und Lions Club wird angestrebt → Stadtmanagement führt die Parteien zusammen
 - Im Falle einer Absage des 3. VOKS gemeinsame Strategieentwicklung mit HGI für anders organisierte Nikolausstiefelaktion

- Entwicklung eines zusätzlichen Angebots, um Kaufkraft in die Innenstadt zu locken
 - Stadtmanagement schlug dem HGI vor, einen dritten verkaufsoffenen Sonntag am ersten Juliwochenende anzubieten
 - An dem Wochenende findet der 130. Kanalgeburtstag statt
 - In diese Veranstaltung wird auch „Brunsbüttel Beweg Dich!“ integriert
 - Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus, mehrere tausend Besuchende werden über das Wochenende erwartet
 - Stadtmanagement gibt den Rahmen, HGI motiviert seine Mitglieder zum Mitmachen

- Wiederholung des erfolgreichen Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz (2. & 3. Adventwochenende)
 - Startschuss fällt wieder mit der Nikolausstiefelaktion (in 2025 ein Samstag)
 - HGI-Mitglieder werden für das erneut und in 2025 höchstwahrscheinlich über beide Wochenenden geplante Eisstockschießturnier eingeladen (engere Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern)
 - Erneute Kooperation zwischen HGI, Rotary und Lions Club wird angestrebt → Stadtmanagement führt die Parteien zusammen

- Regelmäßiger Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden (persönlich, telefonisch, schriftlich) und gemeinsame Entwicklung neuer Angebote
 - Organisatorische Unterstützung und stetige Abstimmung bei der Planung des Westküstenflohmarktes
 - Grundgerüst für SiKo wurde vom Stadtmanagement bereitgestellt

- Einbindung des HGI-Vorstandes in die Treffen des AK Wirtschaft & Tourismus
- Gemeinsame, kontinuierliche Treffen in Präsenz mit der Projektgruppe „Leerstandsmanagement“ werden in 2026 wieder vermehrt angestrebt:
 - Evaluation hinsichtlich „Angebot & Nachfrage“
 - Potenzielle Neuansiedlungen wurden und werden abgeklopft (Mailing durchs Stadtmanagement an Food-Franchise-Unternehmen)
 - Angebotswechsel und Leerstände werden regelmäßig erfasst
 - Digitaler Austausch mit Stakeholdern findet dauerhaft statt
 - Potenzielle Schaufensterflächen werden Interessenten gezielt angeboten, Stadtmanagement fungiert als Türöffner & Vermittler
 - Erstes erfolgreiches Projekt abgeschlossen, weitere Potenziale werden laufend ermittelt

2.2 Übergreifende Aktivitäten des Stadtmarketings für Handel und Gewerbe

- Dauerhafte Einbindung und Pflege des innerstädtischen Angebots auf der Internetseite www.brunsbuettel.de (Kategorie Genießen & Übernachten)
- Aufnahme touristisch-relevanter Veranstaltungen im Online-Kalender
- Wochenübersicht auf Social Media mit Angeboten in der Stadt inkl. Teilen und Liken von Beiträgen (Steigerung der Reichweite)
- Einbindung lokaler Akteure in unsere Veranstaltungen
- Attraktivierung der Innenstadt durch kleinere Projekte, wie
 - Transformation des Rathausplatzes abgeschlossen
 - Erste Anschaffung neuer Weihnachtsbeleuchtung hat stattgefunden
 - Idee für 2026: Grundlegende Überarbeitung des Weihnachtsbeleuchtungskonzeptes; erste Treffen mit HGI haben stattgefunden, Beispiele für Beleuchtung wurden vom Stadtmanagement vorgestellt → Ziel: Gemeinsame Anschaffung
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
 - Schließmechanismus der Spielekiste auf dem Rathausplatz wird gelöst, Ablösung der Einbindung von Reese Herren
 - Projekt „Bürgerpark“ wird im Frühjahr 2026 umgesetzt
- Digitaler Marktplatz im Rahmen von Dithmarschen Digital (seit Februar 2024)
 - Regelmäßige Nachfrage bei Boyens, soll in diesem Jahr vorangehen

2.3 Kooperation mit Entwicklungsgesellschaft Westküste

- Regelmäßige Teilnahme bei Arbeitskreis Wirtschaft & Tourismus
- Reaktivierung der „Arbeitsgruppe Leerstand“
- Näherer Austausch zur „Etablierung einer Willkommenskultur“
 - Auftakt für 2026 geplant

3. Bericht zur Kindertagesstättenplanung

3.1 Informationen zum Versorgungsgrad

Zum Stichtag 31.12.2026 gab es in der Stadt Brunsbüttel 509 Betreuungsplätze, die sich wie folgt aufteilen:

- 144 U 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 339 Ü 3- Plätze in den Kindertagesstätten
- 26 Plätze in der Kindertagespflege

Bei den Betreuungsplätzen in den Kindertagesstätten wurden 27 U 3 Kinder und 12 Ü3 Kinder von außerhalb betreut.

Somit lag die Versorgungsquote für die Brunsbütteler Kinder zum 31.12.2025 bei den U 3 Kindern bei 89 %, wenn die Plätze in der Kindertagespflege mitberücksichtigt werden und bei den Ü 3 Kindern lag die Quote bei 104 %.

3.2 Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche

Bei den gesetzlichen Ansprüchen gab es keine Änderungen.

3.3 Sonstiges

Der Neubau der Kindertagesstätte Jakobus musste kurz nach der Fertigstellung im Sommer 2025 für 2 Gruppen aufgrund eines Wasserschadens gesperrt werden. Die beiden Gruppen wurden in der alten Einrichtung in der Süderstraße untergebracht. Die Arbeiten zur Behebung des Wasserschadens sollen im Sommer 2026 abgeschlossen sein.

In der Kindertagesstätte Kleine Schatzkiste wird aufgrund der sinkenden Kinderzahlen auf den Wartelisten im Sommer 2026 eine Krippengruppe geschlossen. Die Einrichtung wird mit einer Gruppe weiter betrieben.

4. Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung

4.1 Bericht Stadtarchiv

4.1.1 Jahresbericht 2025

Raumbedarf

Das Stadtarchiv verfügt, nach Erweiterungen in den Jahren 2005, 2008 und 2014, über ca. 170 m². Die vorhandenen Quadratmeter beinhalten ein Büro, einen Forschungsraum für Besucher, ein Hauptmagazin sowie zwei Zwischenmagazine.

Das Hauptmagazin mit 330 Regalmetern ist mindestens zu 90% ausgelastet. Dort lagern nicht nur bereits erschlossenes und verpacktes Archivgut, sondern auch Akzessionen, die noch nicht erschlossen und verpackt sind. Durch vorhandene Spielräume für Bestandsverschiebungen und Neuzugänge, sind unter 10% der Regalmeter frei.

Das Zwischenmagazin I im Erdgeschoss mit 120 Regalmetern ist zu ca. 180% gefüllt. Es gibt somit eine deutliche Überbelegung und Überlastung. Ein Großteil der Akzessionen, die zu dieser Überbelegung gehören, befinden sich noch in Umzugskartons, in denen Sie geliefert würden. Eine andere Lagerung, auch wenn diese aus Bestandserhaltungssicht nicht vertretbar ist, ist derzeit nicht realisierbar. Auch die statische Situation ist mehr als kritisch, da die Belastung der Statik mehr als ausgereizt ist.

Das Zwischenmagazin II im 1. Obergeschoss mit 85 Regalmetern ist zu ca. 95% gefüllt. Dort befinden sich vor allem Dubletten aus der Bibliothek und Verpackungsmaterialien für die sachgerechte Verpackung von Archivgut. Akzessionen werden dort nicht gelagert.

Bewertung und Übernahme von Akzessionen

Es gibt einen Rückstau im Bereich der Akzession, der sowohl bei der Stadt Brunsbüttel als auch an anderen Stellen. Um diese Situation zu verbessern und das Archiv sichtbarer zu machen, sitzt die Archivleitung einmal in der Woche mit im Rathaus. Dadurch ist der direkte Austausch vor Ort erleichtert.

Übertragung des Netzwerks „Data (D:)“ im DMS „enaio“

Im Netzwerk „Data (D:)“ wurden bisher alle Dokumente abgelegt, die für die Arbeit im Stadtarchiv von Nöten sind und diese auch dokumentieren. Ziel ist es, dass das Netzwerk „Data (D:)“ nicht mehr benötigt wird und alle Dokumente vom Netzwerk „Data (D:)“ in das DMS „enaio“ migriert werden. Mit dem Migrieren der Dokumente vom Netzwerk in das DMS wurde begonnen und neue Dokumente werden direkt im DMS abgelegt.

Gründung des Notfallverbunds Nordfriesland-Dithmarschen

Am 10. Dezember 2025 hat sich in den Kreisen Nordfriesland und Dithmarschen ein neuer Notfallverbund geschlossen, welcher zukünftig Kulturgüter in der Region besser vor Katastrophen schützen möchte.

Personelle Veränderungen

Ab dem 01.01.2026 wird es eine neue Leitung des Stadtarchivs geben.

4.1.2 Ausblick 2026

Notfallverbund Nordfriesland-Dithmarschen

Es fand am 19. März 2026 das erste Treffen des Notfallverbunds statt. Es wurde der Vorsitz gewählt, welcher aus den jeweiligen Leitungen der Kreisarchive besteht.

In zukünftigen Treffen soll geklärt werden, welche Dokumente und Rahmenbedingungen durch die einzelnen Institutionen erarbeitet und gewährleistet werden sollen. Zusätzlich soll in den kommenden Treffen eine Geschäftsordnung erarbeitet werden.

Grundsätzlich soll es einmal im Quartal ein Treffen geben, welches Hybrid stattfinden wird.

Es wird angestrebt, dass mindestens einmal im Jahr alle an einem Ort für ein Treffen zusammenkommen.

Raumbedarf Stadtarchiv

Die bereits erhobenen Daten und Informationen aus den vorhergegangenen Jahren wurden bereits gesichtet und ggf. aktualisiert.

Das Magazin ist grundlegend zu 100% gefüllt. Die freien Regalmeter, die durch ein Zusammenrücken der Bestände und der Verpackung von Akzessionen gewonnen werden, können schnell durch neue Akzessionen aus z.B. dem Zwischenmagazin I gefüllt werden. Somit kann man bei einer Erhebung der freien Regalmeter durchaus mit einem zu 100% gefüllten Magazin rechnen.

Das Zwischenmagazin I ist zu ca. 183% gefüllt. Dies entspricht einer Überbelegung von ca. 83%. Es sollten keine großen Akzessionen mehr übernommen werden, da die maximale räumliche und statische Kapazität deutlich erreicht ist.

Das Zwischenmagazin II ist zu 100% ausgelastet. Durch die Mitnutzung des Raumes durch andere Parteien, kann dieser Raum zukünftig nur als Dubletten- und Materiallager genutzt werden.

Es sollte schnellmöglich eine Möglichkeit gefunden werden, die die räumliche Situation entlastet und auch eine langfristige Lösung darstellt.

Bewertung, Übernahme und Erschließung

Durch die vorherrschende räumliche Situation können maximal 5% der massenhaftgleichförmigen Akten übernommen werden. Alles Akzessionen, die eine Bewertung von Einzelakten benötigt, sollten sehr genau und sorgfältig bewertet werden. Eine Übernahme von größeren Akzessionen ist räumlich nicht möglich.

Die Rückstände, welcher sich auf Akzessionen aus der städtischen Registratur und auch von anderen Stellen beziehen, sollten zunächst nicht angegangen werden. Durch die räumliche Situation könnten keine Dokumente übernommen werden.

Es ist lediglich möglich, dass die Dokumente vor Ort gesichtet, bewertet und dokumentiert werden, wenn diese zunächst dort weiterhin gelagert werden, bis sich die räumliche Situation des Stadtarchivs geändert hat.

Die vorhandenen Akzessionen im Stadtarchiv sollten schnellmöglich erschlossen und verpackt werden. Dadurch werden neue Regalmeter frei, die wiederum neu vergeben

werden können. Zusätzlich werden die Dokumente nutzbar und durch die fachgerechte Verpackung vor Schäden geschützt.

Allgemein sollten die Bestände zusammengeschoben werden, damit es keine Spielräume für Bestandsverschiebungen und Neuzugänge innerhalb der Bestände mehr gibt. Durch eine Standortübersicht und eine genau Standortangabe in der Archivdatenbank, sind die Bestände und einzelnen Archivalien immer noch auffindbar.

So kann freier Platz besser genutzt und vergeben werden. Zusätzlich kann so auch der neue benötigte Platz besser kalkuliert werden.

Übertragung und Prüfung des Netzwerks „Data (D:)“ und dem anschließendem migrieren in „enaio“

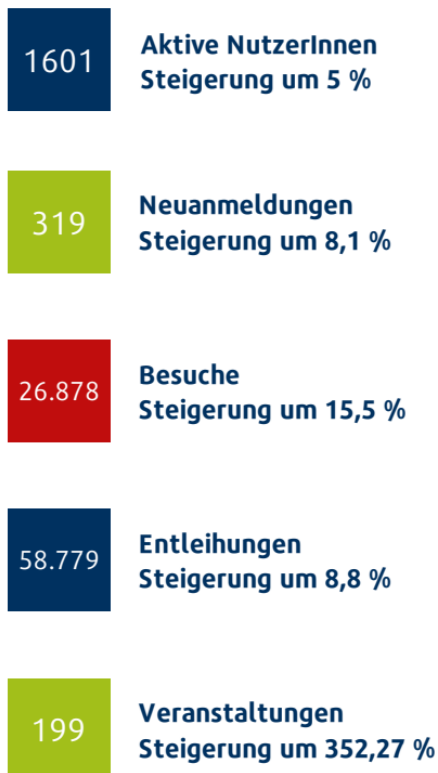
Im Netzwerk „Data (D:)“ wurden bis Mitte 2025 alle Dokumente abgelegt, welche für die Arbeit im Stadtarchiv notwendig sind und diese auch dokumentieren. Ziel ist es weiterhin, alle Dokumente aus dem Netzwerk „(Data (D:)“ in das DMS „enaio“ zu migrieren, so dass das Netzwerk nicht mehr benötigt wird. Derzeit sind auf dem Netzwerk „Data (D:)“ noch 1,27 TB von 3,99 TB frei. Somit befinden sich auf dem Netzwerk 2,72 TB, die noch bearbeitet werden müssen.

Die Hauptproblematik besteht darin, dass die Netzwerkstruktur und die DMS-Struktur einige Unterschiede aufweisen und somit nicht alle Dokumente ohne Problem zugeordnet werden können. Zusätzlich müssen die Dokumente innerhalb des Netzwerks vor dem migrieren genau geprüft und betrachtet werden, damit z.B. keine doppelt abgelegten Dokumente eins zu eins migriert werden oder die Dokumente, in der abgelegten Version vom Netzwerk, auch im DMS aufrufbar sind.

4.2 Bericht Stadtbücherei für das Jahr 2025

4.2.1 Analytische Darstellung der Stadtbücherei Brunsbüttel

2025 startet mit der Neubesetzung der Stellvertretung. Die bewährten Formate für Kita und Schule konnten so wieder ins Programm aufgenommen werden, weitere Aktionen kamen hinzu. Die Stadtbücherei präsentiert sich und ihr Programm öffentlich bei Veranstaltungen, wie dem Weltkindertag. Mitte des Jahres stellte man die Weichen für die Zukunft: die Freigabe für die Open Library kam. In der zweiten Jahreshälfte machte sich der Personalmangel bemerkbar, eingeschränkte Öffnungszeiten sowie Absage von Veranstaltungen waren die Folge.



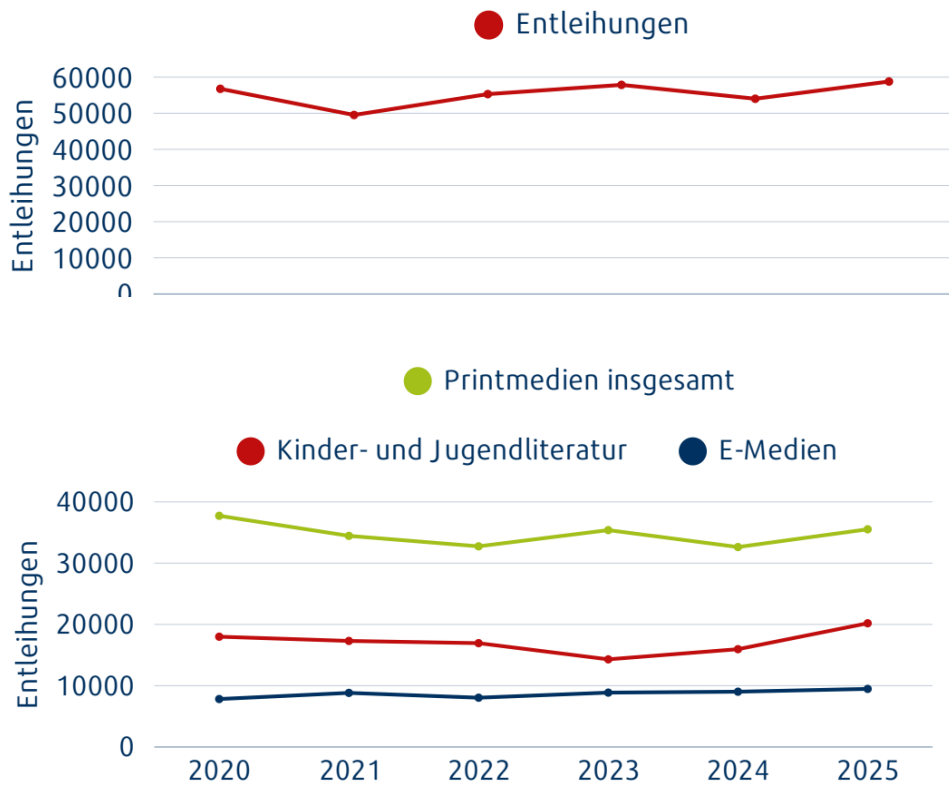
4.2.2 Herausforderungen für Team und NutzerInnen

- seit 2008 hat sich das Team verändert und besteht nun aus fünf Mitarbeitenden
- seit 2024 ist eine Stelle nicht vollständig besetzt, dadurch kommt es wiederholt zu außerordentlichen Schließungen (2025 statt 1518 Öffnungsstd. nur 1321 Std. geöffnet) und Absagen von Veranstaltungsformaten, was das Team sowie die NutzerInnen belastet
- in der aktuellen Besetzung müssen Bibliothekarinnen voll in Ausleihe/Service tätig sein, nur das Tagesgeschäft kann abgewickelt werden, Folge: Projekte, wie z.B. Gameguides können nicht durchgeführt werden

Die Bücherei soll zukunftsfähig bleiben und sich in 2026 weiterentwickeln, u.a. durch das Konzept der Open Library und durch einen Ausbau von Veranstaltungen und Projekten. Dies kann nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn hierfür die notwendigen verlässlichen Strukturen geschaffen werden. Hieran wird derzeit intensiv gearbeitet, um die Situation langfristig für das Team und die NutzerInnen zu verbessern.

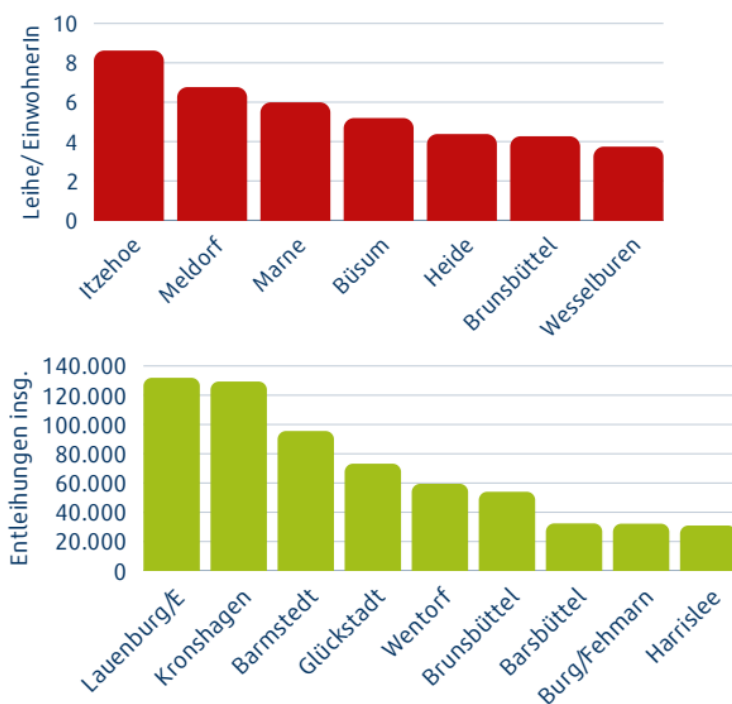
4.2.3 Entleihungen 2020-2025

Anstieg der Ausleihzahlen insgesamt um 8,8% bei Kindern und Jugendlichen um stolze 26,5%.



4.2.4 Vergleich 2024* Entleihungen

Brunsbüttel im Vergleich hinten

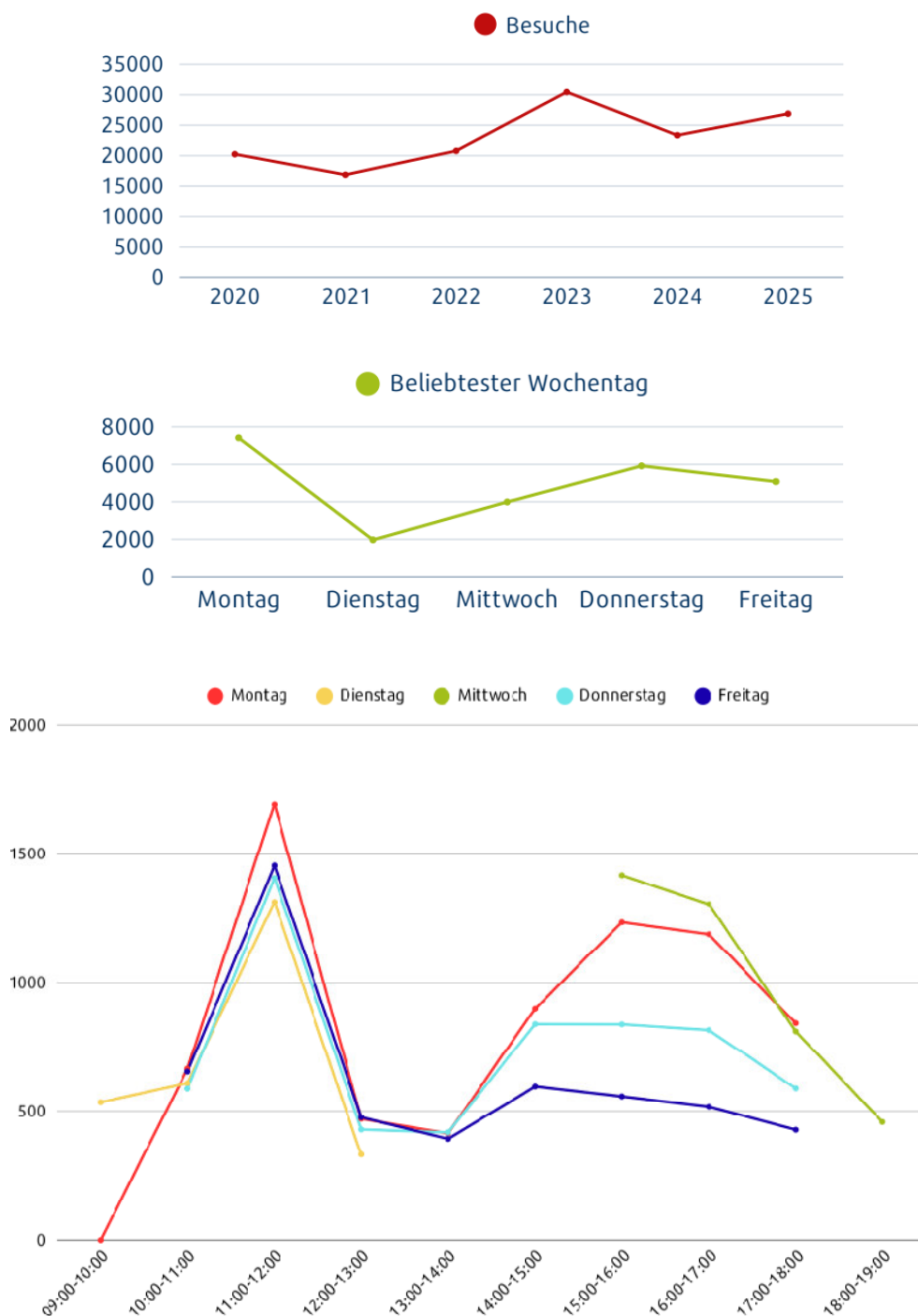


In der Rangfolge der Dithmarscher Bibliotheken kommt die Stadtbücherei Brunsbüttel im Jahr 2024 bei den Entleihungen pro EinwohnerIn nur auf den vorletzten Platz. Im Vergleich mit Bibliotheken in Städten mit ähnlicher Einwohnerzahl schafft die Stadtbücherei es auf den 6. Platz. Lösung: geplante Reduzierung der Leihfrist von vier auf drei Wochen, so kommen die KundInnen regelmäßiger, die Medien werden häufiger verlängert (erst mit Überarbeitung der Satzung möglich)

*Die Gesamtstatistik 2025 steht noch nicht zur Auswertung zur Verfügung

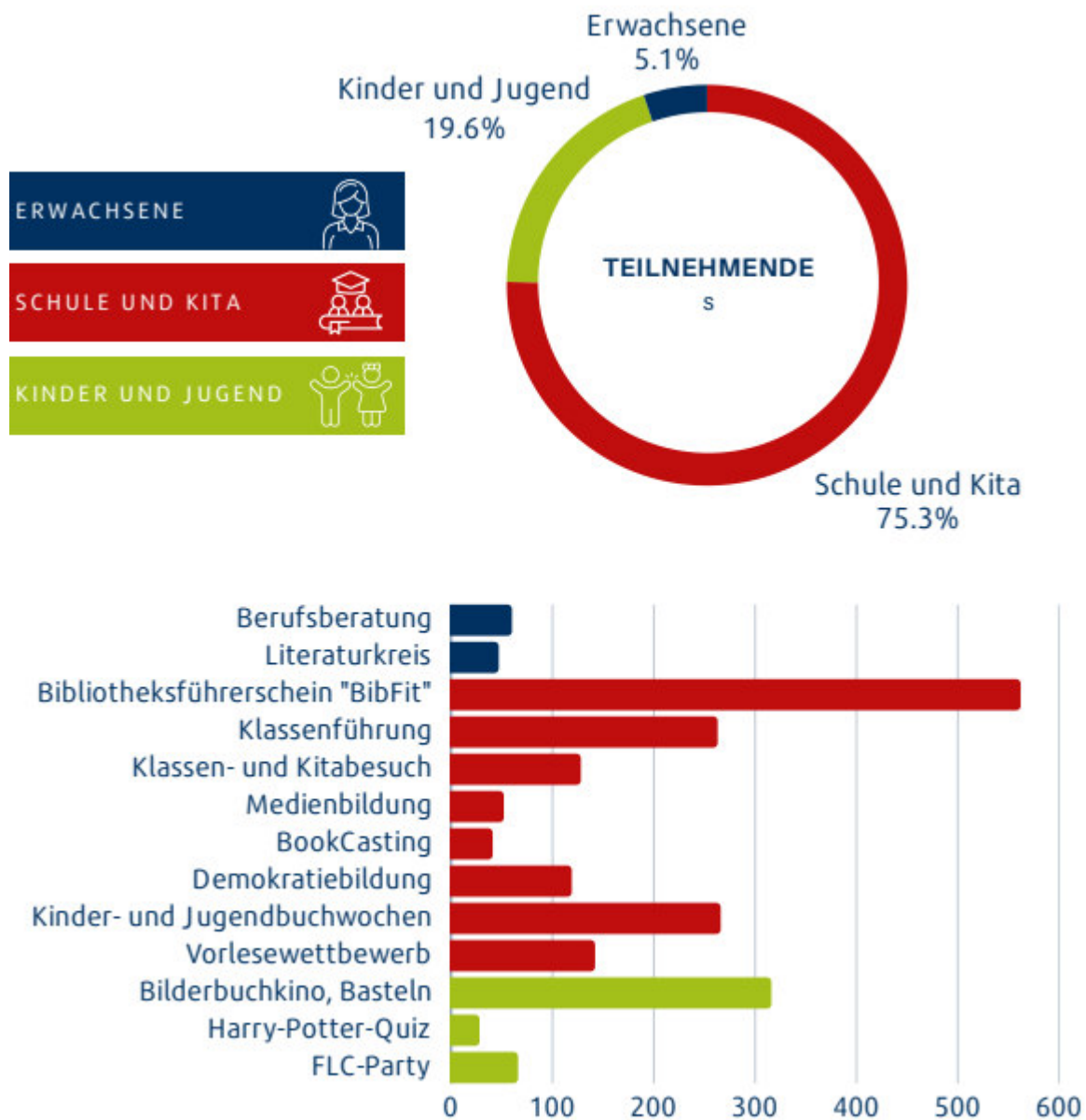
4.2.5 Besucher 2020-2025

Langsame Steigerung um ca. 15%



4.2.6 Veranstaltungen

199 Veranstaltungen mit 2.105 Teilnehmenden



Leseförderung

Jedes Kind hat eine Chance verdient.

Warum die Angebote für KiTa und Schulangebote so wichtig sind.

Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU)-Ergebnisse 2023:

- Jeder vierte ViertklässlerIn in Deutschland kann nicht richtig lesen und erreichte nicht das Mindestniveau im Textverständnis

Studie des Instituts für Schulentwicklungsforschung (IFS) 2025:

- Schulschließungen während der Pandemie hatten einen messbaren Effekt auf den Leistungsabfall, in Deutschland sind es aber vor allem strukturelle Probleme und die

sozialen Rahmenbedingungen jenseits des Klassenzimmers, die den Bildungserfolg bremsen

- Sozioökonomische Belastungen: „Viele Familien haben begrenzte finanzielle Mittel, was die Lernmöglichkeiten zuhause einschränkt“
- Zunehmende Mehrsprachigkeit: immer mehr Kinder sprechen zu Hause eine andere Sprache als im Unterricht, verringerter Kontakt zur Unterrichtssprache
- Digitalisierung im Alltag: Eltern lesen selbst weniger, nur jedem dritten Kind wird vorgelesen

Prof. Nele McElvany, IFS:

- „[...] die absinkende Schülerleistungen [besteht] bereits seit 2006 und die problematische Entwicklung in unserem Bildungssystem [wurde] in den letzten Jahren durch diese Aspekte nur verstärkt“.
- „Kinder aus privilegierten Elternhäusern haben größere Chancen auf Bildungserfolg [...]. Seit 2006 hat sich im Hinblick auf die Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit praktisch nichts verändert.“

Bildungsteilhabe darf nicht von den individuellen Möglichkeiten des Elternhauses abhängen!

- Kinder benötigen gezielte und individuelle Förderung, dafür braucht es verbindliche und flächendeckende Sprachförderangebote und zusätzliche sozialpädagogische Unterstützungsstrukturen
- Paradigmenwechsel im Bildungsverständnis, denn Bildung ist nicht nur Aufgabe der Schule, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung
- Bundespolitik ist gefordert, nachhaltige und wirksame Konzepte für die individuelle Förderung von Kindern mit Leseschwierigkeiten auf den Weg zu bringen – unabhängig von deren sozialer Herkunft

Quelle: News4teachers / mit Material der dpa, 23. Jul

Einblick in die Veranstaltungen und Aktionen

Zu den "Kinder- und Jugendbuchwochen" wurden wieder die dritten und sechsten Klassen der örtlichen Schulen zur Lesung eingeladen.

Beim Mitmal-Film haben Kinder ab vier Jahren ihren eigenen Animationsfilm gemalt.

Dank der Förderung
"Demokratie leben" konnten
Plakat-Workshops zur
Demokratiebildung für alle
achten Klassen angeboten
werden.



Beim Literaturkreis tauschen sich
die Teilnehmenden über ein
gemeinsam gelesenes Buch aus.

Das Bilderbuchkino und ein
ausgewählter Medienbestand
unterstützen das
Quartiersmanagement bei der
Belebung der Südseite.



Das Möbelstück "Themenraum"
ermöglicht ein neues
Ausstellungsformat in der
Bücherei.

Mord in der Bücherei? Ein
Mini-Escape-Room lädt zum
Rätseln ein.





Jede interessierte Person darf sich beim "Gesellschaftspuzzle" beteiligen.

Alle Brunsbütteler Vorschulkinder kommen zum "BibFit"-Bibliotheksführerschein in die Bücherei.



Beim "Fest der Möglichkeiten" des Quartiersmanagements Süd stand "Spielen mit Robotern" auf dem Programm.

Zur "Nacht der Bibliotheken" stellten sich 18 Teams dem Harry-Potter-Quiz.





Notfallsanitäterin Jana, Polizistin Sandra und Feuerwehrmann Christian haben bei "Berufe lesen vor" auch Einblicke ins Berufsleben gewährt.

Im Rahmen der Weltmädchenwoche sind wir in die Welt der "Mädchen und Märchen" eingetaucht.



Beim FerienLeseClub haben 63 Kinder und Jugendliche insgesamt 443 Bücher gelesen. Danke an den Lionsclubs Dithmarschen für die großzügige Spende zur Anschaffung neuer Medien!



Am Weltkindertag wurden gemeinsam mit Hilfe von mobil.digital Stempel mit Tablet und Lasercutter entworfen, die zum Gestalten bunter Postkarten genutzt wurden.



Feedback

• Liebe Frau Reichardt
 & Team,
 Vielen Dank für den
 freundlichen Empfang
 in der Stadtbücherei,
 die Bemühungen und
 den nachhaltigen Eindruck
 bei den Kindern!
 Kristin Piel



Anni
2 Rezensionen

★★★★★ vor einem Jahr

Sehr nettes Personal, was hilfsbereit ist und ihren Job gerne macht. Die Auswahl ist riesig und man findet alles, was das Herz begehrt. Auch neuere bekannte Bücher sind vorhanden. Der Besuch lohnt sich als Leseratte definitiv. Ich bin gerne dort und verbringe Zeit mit Stöbern. Das Ambiente finde ich für mich einfach passend und lädt zum Verweilen ein.



Eun Ay Ari
Local Guide · 76 Rezensionen · 261 Fotos

★★★★★ Bearbeitet vor einem Jahr

Ich mag diese Stadtbücherei wirklich sehr. Es gibt eine große Auswahl an Büchern, und das Personal ist freundlich. Vielen Dank.



Liebe Sivenja
 danke für dein
 Bücherei ich se
 und die freundl
 das dosen telefon w
 haben nicht su geh
 serfikes Tiere, Fl
 sachtantemist u
 bas noch und ki
 [Signature]



Liebe Stadtbücherei...

ich liebe eure
 Qualität für Bücher
 und die tolle Bücher
 ich wollte euch sagen
 dass, immer wenn einer
 einige sagen das ihr
 dumme und blöde
 Bücher habt.....

 STIMMT DAS
 NICHT

Eure Qualität ist die
 Beste Qualität die
 es je gibt. Und immer
 wenn ich in die Bücherrei
 trete liebe ich es aber
 wenn ich die Bücherrei
 verlasse hasse ich es weil
 ich die Stadtbücherei
 LIEBE also gebt nie
 auf. weil es auch GUTE
 Menschen auf der
 Welt gibt. wie euch also
 GEBT NIE AUF
 UND DAS IST
 EIN BRIEF VON

für AUE STADT-
 BÜCHERREI
 Mitarbeiter. ♥

ICH LIEBE
 DIE STADT
 BÜCHERREI
 UND GEBE

4.2.7 Ausblick 2026

Personalbedingte Reduzierung des Programms

- Akquise Förderung für Open Library, bei Erfolg Projektstart Mitte/Ende des Jahres
- Wandbild in Bücherei mit Kunstkurs ansässiger Schule
- Regionalscheid Vorlesewettbewerb im Februar
- Regionalscheid Plattdeutscher Vorlesewettbewerb im März
- Umstellung Onleihe 2.0 auf 3.0, Onleihe-Sprechstunde (krankheitsbedingt abgesagt)
- Themenraum 2026: Zukunft
 - Zukunftswerkstatt im März (krankheitsbedingt abgesagt)
 - Gestalten eines Zukunftsbildes mit Kindern im Mai
 - Ausstellung in Bücherei
- Kick-Off Gameguides (eventuell Absage und Abgabe des Projekts) im April
- FerienLeseClub26 in den Sommerferien
- Weltkindertag im MGH im September
- neuer BFD ab September 2026
- Aktion Weltmädchenwoche am 07.10.2026
- Kinder- und Jugendbuchwochen im November

4.3 Bericht des Mehrgenerationenhaus und dem Kinder- und Jugendtreff Süd

Die Berichte des Mehrgenerationenhauses und des Kinder- und Jugendtreffs Süd, standen bei Erstellung des Berichtswesen noch nicht zur Verfügung und werden im nächsten Quartal nachgereicht.

4.4 Berichts des Elbeforums

144 Veranstaltungen **31.034 Besuchende**

Das Veranstaltungsangebot im Elbeforum setzt sich aus den Veranstaltungen im Theater- und Konzertbetrieb, den Ausstellungen in der Stadtgalerie, dem kommerziellen Veranstaltungsbetrieb und sonstigen Ausstellungen zusammen.

Der Theater- und Konzertbetrieb gliedert sich in die drei Aboringe mit 18 Veranstaltungen und 2.171 Besuchenden und in die zusätzlichen kulturellen Angebote mit 58 Veranstaltungen und 14.168 Besuchenden.

In der Stadtgalerie waren 5 Ausstellungen mit 2.713 Besuchenden zu sehen.

Der kommerzielle Betrieb zählte bei 61 Veranstaltungen 11.242 Besuchende.

Weitere detaillierte Informationen zu den drei Aboringen, den sonstigen kulturellen Veranstaltungen, den Ausstellungen in der Stadtgalerie, den sonstigen Ausstellungen in den Foyers des Elbeforums und zu den kommerziellen Veranstaltungen sind im Rechenschaftsbericht 2025 (Auswertung der Besucherzahlen und vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung im Betriebsjahr 2025) zu finden, der auch an alle Mitglieder des Hauptausschusses versendet wird.

Für 2026 wird eine weitere Steigerung der Besuchszahlen angestrebt. Die Anzahl der Veranstaltungen wird voraussichtlich der in den vergangenen Jahren entsprechen.

Jahr	Gesamt		Stadtgalerie (Ausstellungen und museumspädagogisches Begleitprogramm)		Kultureller Betrieb Gesamt		Sonstige Ausstellungen		Kommerzielle Veranstaltungen		Gesamt alle Betriebsteile	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
2015	76	21.583	5	6.105	82	27.688	3	2.000	62	9.064	144	38.752
2016	78	24.107	4	5.269	82	29.376	4	2.000	48	10.491	134	41.867
2017	82	22.761	4	4.799	86	28.510	4	3.500	62	9.723	152	41.733
2018	72	20.484	3	4.503	75	21.434	4	3.500	66	12.438	145	41.875
2019	90	25.252	4	4.768	94	29.102	4	3.700	54	9.781	152	42.583
2020	41	8.432	3	1.325	44	9.585	2	1.620	45	3.978	91	15.183
2021	45	7.053	4	1.623	49	8.676	0	0	77	3.142	128	11.818
2022	54	9.365	4	2.661	58	12.026	0	0	95	8.405	153	20.431
2023	75	13.622	3	2.220	78	15.842	1	670	83	10.564	162	27.076
2024	68	15.357	4	2.562	72	17.919	1	160	71	9.717	144	27.796
2025	76	16.339	5	2.713	81	19.052	2	740	61	11.242	144	31.034

Bericht des Fachdienstes Soziales

Berichtswesen für das 1. Quartal 2026:

4.5 Bericht des Jugendparlaments

In Brunsbüttel existiert derzeit weiterhin kein besetztes Jugendparlament und auch kein formaler Jugendbeirat. Da die Wahl eines festen Gremiums in der Vergangenheit mangels Bewerber scheiterte, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar, ob und wann es wieder zu einer klassischen parlamentarischen Struktur kommen wird.

Um die gesetzlich verankerte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen dennoch rechtssicher und effektiv zu gewährleisten, greift nun das neue **Rahmenkonzept zur Kinder- und Jugendbeteiligung** (empfohlen vom Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales in seiner 26. Sitzung am 10.02.2026; beschlossen durch die Ratsversammlung in seiner 18. Sitzung am 24.03.2026). Dieses Konzept ist die Antwort auf die aktuelle Situation:

Strategische Neuausrichtung und Etablierung der 10-Punkte-Handlungsempfehlung: Das Konzept rückt von der Fixierung auf ein einziges starres Gremium (wie ein festes Jugendparlament) ab. Stattdessen wurde ein verbindlicher Leitfaden als zentrales Steuerungselement für die Verwaltung für eine moderne und methodisch fundierte Beteiligungskultur entworfen. Dieser stellt sicher, dass jugendrelevante Themen in allen Fachbereichen frühzeitig identifiziert, zielgruppengerechte Beteiligungsformate ausgewählt und klare Rückkoppelungsprozesse zwischen Politik, Verwaltung und Jugend etabliert werden, um eine verlässliche und transparente Mitwirkung im kommunalen Geschehen zu garantieren.

Dass dieser Weg bereits erfolgreich in der Praxis gelebt wird, zeigen die aktuellen Projekte:

- Projektbezogene Beteiligung: Die Beteiligung findet dort statt, wo sie unmittelbar Wirkung zeigt. So wurden beispielsweise im Rahmen einer Umfrage zum Skatepark konkrete Wünsche der Jugendlichen aufgenommen und direkt in die Umsetzung überführt (Anschaffung von Mülleimern).
- Fachbereichsübergreifende Einbindung: Das Bauamt praktiziert die im Konzept geforderten Standards bereits aktiv. Bei Neu- oder Umbauten von Spielplätzen werden Kindertagesstätten und betroffene Familien systematisch in den Planungsprozess einbezogen.

Das Rahmenkonzept schafft die Voraussetzung dafür, die Beteiligung in Brunsbüttel weg von einer rein formalen Pflichtaufgabe hin zu einer lebendigen, projektorientierten Mitgestaltung zu entwickeln. Es bietet den notwendigen Handlungsspielraum, um auf mangelndes Interesse an festen Gremien mit flexiblen und attraktiven Beteiligungsangeboten zu reagieren.

4.6 Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen

Um eine niederschwellige Anlaufstelle für Bürger*innen zu gewährleisten, bietet der Behindertenbeauftragte regelmäßige telefonische Sprechzeiten an (montags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 16:00 bis 18:00 Uhr), die von der Bürgerschaft kontinuierlich in Anspruch genommen werden.

Die Vormittagssprechstunde erfolgt dabei in enger organisatorischer Abstimmung mit der Partei „Graue Panther“. Durch diese bewährte Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass der Behindertenbeauftragte seine Beratungstätigkeit auch während dortiger Sitzungstermine verlässlich und vollumfänglich wahrnehmen kann.

Der Behindertenbeauftragte wurde im Berichtszeitraum verstärkt als fachlicher Berater in kommunale Planungsprozesse einbezogen. Exemplarisch sind folgende Projekte zu nennen:

- Bauamt (Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle in der Bahnhofstraße): Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit wurde die Expertise des Behindertenbeauftragten eingeholt. Im Rahmen der Bedarfsermittlung wurden diese gezielten Konsultationen mit Menschen mit Sehbehinderung durchgeführt, um deren spezifische Anforderungen zu ermitteln.
- Tourist-Info (Barrierefreie Wegeführung): Für die behindertengerechte Umgestaltung eines Weges wurde eine professionelle Einschätzung angefordert. Geplant ist eine gemeinsame Begehung der Strecke durch Mitarbeiter der Verwaltung und den Behindertenbeauftragten, um ein fundiertes und bedarfsgerechtes Konzept zu entwickeln.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Arbeit liegt auch in der Förderung der sozialen Teilhabe, um die sich der Behindertenbeauftragte aktiv kümmert:

Wanderläufe an der Braake: Diese Initiative wurde ursprünglich gemeinsam mit dem (inzwischen aufgelösten) Seniorenbeirat ins Leben gerufen. Die regelmäßig stattfindenden Wanderungen für Menschen mit Behinderungen verzeichnen eine sehr gute Resonanz und werden im laufenden Jahr fortgesetzt (nächster Termin: 23.04. um 11:00 Uhr).

Durch die positive Berichterstattung in der Lokalpresse hat das Projekt überregionale Beachtung gefunden. Dies führte dazu, dass in der Gemeinde Büsum das Konzept adaptiert und erfolgreich eine ähnliche Wanderung am Büsumer Hafen etabliert hat.

Die dargelegten Beispiele verdeutlichen den hohen Bedarf an spezialisierter Beratung und Koordination im Bereich der Inklusion. Die aktive Einbindung des Behindertenbeauftragten trägt maßgeblich dazu bei, die Barrierefreiheit innerhalb der Gemeinde Brunsbüttels stetig zu verbessern und die soziale Integration zu stärken.

4.7 Bericht des Seniorenbeirates

Status: Umstrukturierung der Seniorenvertretung

1. Absage der Neuwahl:

Turnusgemäß war für das Jahr 2026 eine Neuwahl des Seniorenbeirates vorgesehen. Da innerhalb des Bewerbungszeitraums lediglich zwei Bewerbungen eingingen, konnte keine

beschlussfähige Gremiumsbesetzung sichergestellt werden. Die für März geplante Wahl musste daher offiziell abgesagt werden.

2. Auflösung des amtierenden Beirates

In seiner 10. Öffentlichen Sitzung am 26.01.2026 hat der bisherige Seniorenbeirat einstimmig beschlossen, dem Antrag auf vorzeitige Auflösung zuzustimmen. Damit endet die bisherige Form der Interessensvertretung mit sofortiger Wirkung, anstatt wie satzungsgemäß vorgesehen geschäftsführend bis zu einer Neuwahl im Amt zu bleiben.

3. Neuausrichtung: „Beauftragte*r für Senior*innen“

Aufgrund des mangelnden Interesses an einer Beiratsstruktur hat die Ratsversammlung am 24.03.2026 eine Neuausrichtung beschlossen:

- Verzicht auf den Seniorenbeirat: Die entsprechenden Satzungen und Wahlordnungen werden aufgehoben.
- Neues Modell: Einsetzung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für Senior*innen.
- Profil: Die Person agiert als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Bürgern, bietet Sprechstunden an und vertritt Senioreninteressen in städtischen Ausschüssen.
- Rahmenbedingungen: Die Amtszeit beträgt 5 Jahre; Voraussetzung ist ein Mindestalter von 60 Jahren und ein Wohnsitz in Brunsbüttel.

4. Ausblick:

Die Verwaltung ist nun beauftragt, die neue Satzung für die Funktion der/des Beauftragten zu erarbeiten. Sobald die rechtlichen Grundlagen angepasst sind, erfolgt eine öffentliche Ausschreibung für das neue Ehrenamt.

5. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris

5.1 Öffentliche Berichte

TOP	Beschlussgremium	Termin Sitzung	Vorlage	Zieltermin	Status	
Ö 4	Ratsversammlung	27.01.2026	VO/0008/26	31.03.2026	17.02.2026	✓
Betreff: <u>Neubesetzung von Wahlstellen</u>						
Beschluss:						
Den Vorschlägen der SPD-Fraktion für die jeweilige Neubesetzung der Wahlstellen wird zugestimmt.						
Realisierung:						
Die Neubesetzungen der Wahlstellen wurden im Allris hinterlegt. Die Fachabteilungen wurden über die Neubesetzung informiert.						
Ö 7	Ratsversammlung	27.01.2026	VO/0218/25	23.03.2026	05.02.2026	✓
Betreff: <u>Neubesetzung von Öffentlich-rechtlicher Vertrag nach § 18 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) über die Übertragung von Aufgaben im Rahmen des Vollzugs- und Vollstreckungswesens</u>						
Beschluss:						
1. Der Anhebung der Pauschalen für die Aufgaben im Vollzugswesen von 80 Euro auf 105 Euro pro übergebenem Fall sowie im Vollstreckungswesen von 60 Euro auf 65 Euro pro übergebenem Fall ab 01.01.2026 wird zugestimmt.						
2. Dem vorgelegten Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrags zwischen dem Kreis Dithmarschen und den Ämtern und amtsangehörigen Städten im Kreis Dithmarschen wird zugestimmt.						
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bei redaktionellen und nicht vertragswesentlichen Regelungsbestandteilen Änderungen im Vertrag vorzunehmen.						
Realisierung:						
Der Vertrag ist verwaltungsseitig unterzeichnet. Die Aufgabe wird entsprechend wahrgenommen.						

Ö 8 Ratsversammlung 27.01.2026 VO/0216/25 23.03.2026 20.02.2026 ✓

Betreff: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft; hier: Verwaltung der Berechnung der Ermäßigung/Übernahme von Kostenbeiträgen (Elternbeiträgen) für den Besuch einer Kindertageseinrichtung

Beschluss:

1. Der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft wird in der vorgelegten Fassung beschlossen und tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft.
2. Gleichzeitig wird der zwischen der Stadt Brunsbüttel und dem Kreis Dithmarschen bestehende öffentlich-rechtliche Vertrag vom 01.01.2011 aufgehoben.

Realisierung:

Der Vertrag wurde Herrn Bürgermeister Schmedtje in zweifacher Ausfertigung zur Unterschrift vorgelegt und im Anschluss an den Kreis Dithmarschen übersendet sowie im ENAIO abgelegt.

6. Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung)

Nr.	Vergabe	Datum	Art der Vergabe	Zuschlagserteilung
1	Elektrotechnik für Veranstaltungen Stadt Brunsbüttel	27.01.2025	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO (Dienstleistung)	Firma Magnussen
2	Asphalt-, Pflaster- und Entwässerungsarbeiten	28.01.2025	Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A	Firma Jüngerhans
3	Jahrespflege Sportanlage Olof-Palme-Allee 2025	12.03.2025	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach UVgO (Dienstleistung)	Garten-, Grab- und Landschaftspflege Guido Pallapies
4	Neubau Kita Jakobus - Tischler	09.01.2025	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A	Firma Wiebra Brandschutzelemente
5	Neubau Kita Jakobus - Sanitärtrennwände	16.01.2025	Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A	Firma Kemmlit Bauelemente
6	Erneuerung Zuwegung SOPA	01.04.2025	beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb nach VOB/A	Maik Scheuer GmbH
7	RWA-Anlagen Boy-Lornsen-Grundschule	10.04.2025	beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb VOB/A	Firma Gatzow
8	Dachsanierung Kita Schatzkiste	14.04.2025	beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb VOB/A	Firma Ole Peters Dachdeckerei GmbH & Co.
9	Instandsetzung (schleifen,ölen) Parketböden und Dielen	15.04.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Willi Schorisch GmbH & Co. KG
10	Zaunerneuerung Kita Löwenzahn	16.04.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Unruh
11	Hallenbeleuchtung Sporthalle Kopernikusstr.	30.04.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Magnussen

12	Bauendreinigung Neubau Kita Jakobus	07.05.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & co. KG
13	Schlegelmäharbeiten Jahresvertrag 2025	22.05.2025	beschränkte Ausschreibung nach UVgO	Hof Lorenz
14	Beleuchtung Bürgersaal Elbeforum	11.06.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Magnussen
15	MSR Wärmeverteilung Heizung Rathaus	16.06.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Melf Söth
16	Erneuerung Stadionbeleuchtung SOPA	26.06.2025	beschränkte Ausschreibung VOB/A	Firma Magnussen
17	Erneuerung der Raffstoranlage der Kita Schatzkiste	30.06.2025	beschränkte Ausschreibung VOB/A	Firma Meyer & Rohlf GmbH
18	Teppich Elbeforum	07.07.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Teppich Kibek GmbH
19	Akustik Elbeforum	17.07.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Holzland Jacobsen
20	Erneuerung Zaunanlage Tiefgarage Elbeforum	23.07.2025	beschränkte Ausschreibung VOB/A	Firma Haus, Hof und Garten
21	SmartCheck Atemschutzwerkstatt Feuerwache Süd	07.08.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	C.B König Feuerschutz GmbH
22	Überdachung Sportanlage	26.08.2025	beschränkte Ausschreibung nach VOB/A	Firma Laackmann GmbH
23	Erneuerung Dach der Fahrzeug/Lagerhalle Bauhof	11.09.2025	beschränkte Ausschreibung nach VOB/A	Firma Ole Peters Dachdeckerei GmbH & Co.
24	Ersatzaufforstung Schleusengemeinschaftsschule	25.09.2025	beschränkte Ausschreibung nach VOB/A	Brunsbütteler Gehweg- und Straßenreinigung GmbH
25	Barrierefreie Übergänge Stadtgebiet	20.10.2025	Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A	Maik Scheuer GmbH
26	Fliesenarbeiten Feuerwehrgerätehaus	05.11.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Laackmann GmbH

27	Abbruch Umbau Dusch- und WC Bereich Feuerwehrgerätehaus	10.11.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Firma Laackmann GmbH
28	Sanierung der Sanitäranlagen Feuerwache Brunsbüttel-Ort	19.11.2025	Freihändige Vergabe VOB/A	Albers & Schlömp GmbH

6.1 Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen

6.1.1 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2009 - 2025

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Einfamilienhäuser	9	15	14	24	13	26	31	12	21	26	19	20	16	4	15	7	20
Mehrfamilienhäuser	3	4	9	2	3	7	7	3	7	9	5	11	10	3	16	11	9
Wohnheim	-	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-	1	-	-	1	-
An- und Umbauten	21	21	25	25	24	25	19	16	15	25	20	24	27	7	15	8	10
Geschäfts- u. Gewerbevorhaben	10	25	18	32	23	40	31	24	21	17	13	16	17	5	10	9	12
landwirtschaftliche Vorhaben	4	8	5	3	5	-	7	1	3	2	1	2	3	-	-	2	2
öffentliche Vorhaben	6	8	2	2	4	3	5	4	2	1	7	10	3	1	5	1	7
Garagen und Carport	6	17	13	4	8	9	9	9	4	8	5	4	7	1	12	5	4
Tankstellen	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Lauben und Schuppen	4	1	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Heizung/Lagerbeh./Solaranl.	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Werbeanlagen	13	15	7	13	9	7	3	9	5	1	3	2	3	-	3	7	1
Sonstige Vorhaben	91	93	133	164	127	164	129	132	121	108	108	143	191	40	107	124	149
Industrievorhaben	76	76	40	52	33	36	37	44	45	37	52	18	28	6	31	25	29
Windenergieanlagen	-	2	2	2	3	*9	*10	*7	*-	*1	*1	*1	*3	*-	*1	*-	*11

Zahl Wohngebäude insgesamt	5	10	13	10	5	15	17	6	16	20	10	20	10	6	19	5	13
Beseitigung	1	4	11	3	3	5	13	2	3	4	3	1	5	-	1	-	13
Baugenehmigungen	157	195	127	129	113	137	135	117	112	114	114	105	112	24	98	79	100
Bauvoranfragen	9	10	8	19	20	15	14	14	11	15	13	17	14	3	15	6	12
Stellungnahmen BImSchG	10	6	6	21	7	**20	**10	**15	**7	**5	**9	**1	**6	**1	**4	**2	**_
Baulasteneintragungen	-	-	-	-	-	-	22	32	11	24	16	10	25	5	9	9	23
Baulastenauskünfte	-	-	-	-	-	-	61	47	54	42	45	80	117	21	47	51	55
Schankerlaubnisse, fl. Bauten, Beschwerden, Beratung usw.	69	76	120	152	109	149	35	35	50	32	34	37	30	13	41	54	51
<u>Vorgänge insgesamt:</u>	246	291	272	324	252	326	290	262	248	236	234	251	309	67	215	201	254

*hiervon BImSchG-Verfahren: 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1, 2021 = 1, 2022 = 0, 2023 = 1, 2024 = 0, 2025 = 0

**hiervon Windenergieanlagen: 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1, 2021 = 1, 2022 = 0, 2023 = 1, 2024 = 0, 2025 = 0

6.1.2 Anzahl der bearbeiteten Fälle mit Neubauten 2025

	insgesamt	hiervon Neubauten
Einfamilienhäuser	20	9
Mehrfamilienhäuser	9	4
Wohnheim	-	-
An- und Umbauten	10	7
Geschäfts- und Gewerbevorhaben	12	2
landwirtschaftliche Vorhaben	2	1
öffentliche Vorhaben	7	5
Garagen und Carport	4	4
Tankstellen, Heizung/Lagerbeh./Solaranl.	-	-
Lauben und Schuppen	-	-
Werbeanlagen	1	1
Sonstige Vorhaben	149	1
Industrievorhaben	29	20
Windenergieanlagen*	11	-
	254	54

Zahl der Wohngebäude insgesamt	13
--------------------------------	----

Beseitigung	13
Baugenehmigungen	100
Bauvoranfragen	12
Stellungnahmen BImSchG**	-
Baulasteneintragungen	23
Baulastenauskünfte	55
Schankerlaubnisse	7
Fliegende Bauten, Beschwerden, Beratung usw.	44
	254

Gebührenaufkommen insgesamt: 168.069,25 €
Hiervon Kasseneingänge: 165.737,25 € und
Verlorene Gebühren: 2.332,00 €

*hiervon 0 BImSchG-Verfahren
 **hiervon 0 Windenergieanlagen

6.1.3 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Themen 2025

	insgesamt	Voranfrage	Neubau	Umbau/Änderung	Nutzungsänderung	Beseitigung	Nachtrag	Verlängerung	Zustimmung	Konzession	Abgeschlossenheit	BH-Widerspruch	Dritt-Widerspruch	oranbeh. Verfahren	Baulast	Beschwerden	Beratungen	Sonstiges
Einfamilienhäuser	20	4	9	6		1												
Mehrfamilienhäuser	9	2	4	3														
Wohnheim	-																	
An- und Umbauten	10	1	7	1		1												
Geschäfts- u. Gewerbevorhaben	12	2	2	1	7													
landwirtschaftliche Vorhaben	2		1	1														
öffentliche Vorhaben	7		5	2														
Garagen u. Carport	4		4															
Tankstellen	-																	
Lauben und Schuppen	-																	
Heizg./Lagerbeh./Solaranl.	-																	
Werbeanlagen	1		1															
Sonstige Vorhaben	149	3	1	1	14			1		7	6	4		3	78	8	1	22
Industrievorhaben	29		20	8	1													
Windenergieanlagen*	11					11												
insgesamt:	254	12	54	23	22	13	-	1	-	7	6	4	-	3	78	8	1	22

Zahl der Wohngebäude	insgesamt:	13
Beseitigung		13
Baugenehmigungs-verfahren		100
Bauvoranfragen		12
Stellungnahmen BImSchG**		-
Baulasteneintragungen		23
Baulastenauskünfte		55
Schankerlaubnisse		7
fl. Bauten, Beschwerden, Beratung usw.		44
insgesamt:		254

Gebührenaufkommen insgesamt: 168.069,25 €
hiervon Kasseneingänge : 165.737,25 €
und
verlorene Gebühren: 2.332,00 €

*hiervon 0 BImSchG-Verfahren

**hiervon 0 Windenergieanlagen

6.1.4 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle nach Verfahren 2025

	<u>§ 64 LBO</u>		<u>§ 62 LBO</u>	<u>§ 63 LBO</u>	
	Bauantrag	BlmSchG- Verfahren	Genehmigungs- freistellung	vereinfachtes Verfahren	<u>gesamt:</u>
<u>Anzahl:</u>	35	/	10	41	86